



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch



KITA Mauselloch  
Gaußstraße 6  
06118 Halle



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Worum es in dieser Konzeption geht...**

Diese Konzeption wurde für alle erstellt, die in einer Beziehung zur KITA „Mauselloch“ stehen.

Natürlich unterscheidet sie sich in ihrer Funktion bei dem einzelnen Bezugspartner. Für die pädagogischen Mitarbeiter bildet sie die Arbeitsgrundlage, für die Eltern ist sie Orientierungshilfe bei der Wahl der KITA und sie können genauso wie Kooperationspartner, anhand der Eckpunkte der inhaltlichen Ausrichtung, unsere Arbeit unterstützen und diese somit bereichern.

Die Entwicklung der Konzeption stellt einen langen Prozess dar. Diese Konzeption ist mittels des partizipativen Modells entstanden. Arbeitsgruppen, gebildet aus den Erziehern der KITA, sammelten Bausteine zu einem Thema zum momentanen Stand in der KITA und diese wurden von der Leitung zusammengefasst und verschriftlicht. Dies war gleichzeitig Anlass, uns mit unserer Arbeitsweise und pädagogischen Ausrichtung auseinanderzusetzen. Bauliche Bedingungen sowie Interessen des pädagogischen Personals finden Berücksichtigung. Die Elternvertreter werden hinzugezogen, um Inhalte zu reflektieren und gegebenenfalls zu ergänzen.

Der Inhalt der Konzeption ist für alle Partner verbindlich und dient als Leitfaden für das tägliche Miteinander. In ihr vereinen sich gesetzliche Vorgaben, Trägerphilosophie, pädagogisches Wissen und Bedarfe der Kinder.

Die Konzeption ist lebendig und wird in regelmäßigen Abständen (3 Jahre) auf Aktualität geprüft.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Gesetzliche Grundlagen**

Alle pädagogischen Fachkräfte des Eigenbetriebes KITA der Stadt Halle und damit auch der KITA Mauselloch arbeiten nach verbindlichen gesetzlichen Grundlagen.

Dazu zählen:

- ✓ Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- ✓ UN- Kinderrechtskonvention
- ✓ Bundeskinderschutzgesetz
- ✓ SGB VIII
- ✓ Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG)
- ✓ Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



## Pädagogische Konzeption

# KITA Mauseloch

### Leitbild des Trägers

## UNSERE PHILOSOPHIE

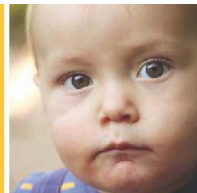
Bei all unserem Handeln steht das Wohl aller Kinder und Mitarbeiter/innen im Mittelpunkt.

Jedes Kind wird in seiner Individualität und selbstbestimmten Persönlichkeit gefördert und gestärkt. Seine Neugierde wird wahrgenommen und unterstützt.



Aus Fehlern lernen wir. Dazu reflektieren wir regelmäßig unsere Arbeit und richten sie an den aktuellen Anforderungen und Bedarfen neu aus. Wir legen dabei Wert auf eine konstruktive Feedbackkultur.

Wir sind Bildungs- und Erziehungseinrichtung und ein Ort für gelebte Vielfalt und Demokratie. Jeder ist bei uns willkommen. Wir ermöglichen jedem Kind individuelle Bildungs- und Entwicklungschancen.



Wir sind in Halle vernetzt und bekennen uns zu unserer Stadt.

Basierend auf unseren Qualitätsstandards besteht Raum für Individualität und konzeptionelle Vielfalt.

Unsere professionelle Arbeit ist durch Offenheit, Wertschätzung, Vertrauen und Transparenz geprägt. Gemeinsam definierte Ziele sind Voraussetzung für eine gelingende Teamarbeit.



Wir nehmen unsere Verantwortung für eine aktive Erziehungspartnerschaft mit allen Beteiligten zum Wohle der Kinder wahr. Eltern sind die Experten für ihre Kinder.

Unsere Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass sie im Dialog mit den Kindern gestaltet wird. Alle Mitarbeiter/innen übernehmen Verantwortung für ihre Arbeit und bilden sich kontinuierlich und zielgerichtet fort.

**Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten**  
der Stadt Halle (Saale)





Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## Rahmenbedingungen

Die KITA „Mauselloch“ gehört zum Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle. Unsere Einrichtung befindet sich in einem Wohngebiet im Norden der Stadt, in unmittelbarer Nähe zum Galgenberg. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die KITA gut zu erreichen.

Unser Haus bietet Platz für ca. 90 Kinder im Altern von 9 Wochen bis zum Schuleintritt.

Geöffnet hat die KITA, außer an gesetzlichen Feiertagen,

Montag – Freitag 6 – 17 Uhr (bei Bedarf der Eltern bis 18 Uhr). Zwischen Weihnachten und Neujahr hat unsere Einrichtung geschlossen. Ob es weitere Schließzeiten im Jahr gibt, entscheidet das Elternkuratorium im 4. Quartal des Vorjahres.

Die Kinder erfahren Bildung und Betreuung durch ein pädagogisches Team von z.Z. 12 Erziehern/ Sozialpädagogen und einer Leitungskraft. Jedem Kind steht eine Bezugserzieherin zur Seite und es gehört einer Gruppe an.

Der Betreuungsschlüssel wird im Jahresdurchschnitt erreicht. Die Gruppenstärken sind variabel und orientieren sich am Entwicklungsstand des einzelnen Kindes und an der Anzahl der Kinder eines Jahrgangs, wobei räumliche Bedingungen eine Obergrenze bilden.

Im Haus stehen 3 Etagen zur Verfügung.

## Souterrain

- ✓ 9 Wochen – ca. 1,5 Jahre
- ✓ Abgegrenzter Betreuungsbereich für die Kleinsten mit entsprechenden Raumbedingungen (Fußbodenheizung, Hygienebereich und Kinderküche, ein kleiner Raum für Rückzugsmöglichkeit der Kinder) bildet die Basis für die notwendige Sicherheit und Geborgenheit
- ✓ Kurze Wege für Eltern und pädagogisches Personal in der Arbeit mit den Kindern
- ✓ Ebenerdig zum Garten
- ✓ Das Kind entscheidet, wann es zu einem Wechsel in die nächste Gruppe bereit ist
- ✓ Dieser Bereich bleibt den Kleinsten vorbehalten



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## Rahmenbedingungen

### Erdgeschoss

- ✓ Altersgruppe ca. 1,5 – 3 Jahre
- ✓ kurze Wege in den Hygienebereich, zur Garderobe, nach draußen und ins Kinderrestaurant (die Kinder zeigen ihre Selbständigkeit und werden bei Bedarf von den Erziehern unterstützt)
- ✓ Kontakt zu Spielpartnern ist jederzeit möglich und wird durch räumliche Nähe gefördert
- ✓ Raumgestaltung ist der motorischen Entwicklung angepasst und deshalb nicht starr, sondern verändert sich mit den Bedürfnissen der Kinder (z.B. Anpassen der Stuhl-/ Tischhöhe)

### Obergeschoss

- ✓ Altersgruppe ca. 3 – 6 Jahre
- ✓ Unsere Arbeit ist von Vertrauen zum Kind geprägt, dies zeigt sich im Handlungsspielraum der Kinder, dieser erstreckt sich über mehrere Etagen (z.B. Garderobe im Keller, Kinderrestaurant im Erdgeschoss)
- ✓ Mehrere Räume sowie die Loggia stehen zum Spiel zur Verfügung
- ✓ Ein kleines Bücherzimmer bietet die Möglichkeit, sich mit Literatur auseinanderzusetzen
- ✓ Ein Kontakt zu Spielpartnern ist jederzeit möglich und erwünscht

An das Gebäude schließt sich eine weitläufige Außenanlage mit viel Grün an. Diese bietet ausreichend Bewegungsmöglichkeit bei fast jedem Wetter. Ausnahme sind Extremsituationen z.B. Sturm, starker Hagel, Gewitter, starke Sonnenstrahlung.

Wir schaffen die Basis für eine ausgewogene Ernährung und bieten eine verbindliche Mittags- und Vesperversorgung durch einen externen Anbieter. Die erforderlichen Verträge schließen auf Basis eines Rahmenvertrages die Sorgeberechtigten mit dem zuständigen Essenanbieter. Dieser Vertrag beinhaltet auch die Anwesenheit einer Servicekraft.

Für das gemeinsame Miteinander gibt es eine Hausordnung. Im Haus vereinbarte Regeln sind für alle (Pädagogen, Eltern, Kinder, Servicekräfte, Besucher) verbindlich.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Räume im Sinne baulicher Gegebenheiten inkl. Außengelände**

Die baulichen Gegebenheiten bilden den Rahmen für Anzahl und Größe der Räume.

Manche (z.B. Küche, Bäder, Treppenhaus) lassen durch ihre Einrichtung auf die ursprüngliche und eigentliche Nutzung schließen. Für Kinder ist dies kein Hindernis, sich auch diese Räume spielerisch zu erschließen.

Unsere Räume sind individuell gestaltet und an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Erkenntnis darüber erhalten wir durch Beobachtung der Kinder in ihrem Tun und das Ziehen entsprechender Rückschlüsse daraus. Diese müssen nicht mit ästhetischen Wertvorstellungen der Erwachsenen konform gehen.

Wir lassen zu, dass Kinder sich Spielflächen und Räume ihren Interessen entsprechend gestalten und unterstützen sie dabei. Da, wo eine Fläche oder die Raumbedingungen Grenzen setzen, suchen wir gemeinsam mit den Kindern nach Alternativen. Die Sicherheit der Kinder haben wir im Blick. Kindern werden Flächen aufgezeigt, an denen sie Spuren hinterlassen können und diese eine, durch Wahl und Gestaltung des Ortes, entsprechende Wertschätzung erfahren.

Grundsätzlich unterstützen unsere Räume den natürlichen Bewegungs- und Spieldrang unserer Kinder durch ihre Gestaltung. So gibt es verschiedene Spielebenen oder Nischen zum Zurückziehen und unbeobachtet sein.

Einrichtungsgegenstände werden in das Spiel oder die Bewegung integriert und so selbst zum Spielobjekt (z.B. der Tisch zum Haus oder das Regal zum Bett). Wir gestalten Flächen mit verschiedenen Materialien zur Vermittlung von Wissen und damit zur Entwicklung der einzelnen Kompetenzbereiche der Kinder (z.B. Hüpfekästchen, Zahlen an Treppen).



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Räume im Sinne baulicher Gegebenheiten inkl. Außengelände**

Unser Materialangebot ist übersichtlich und orientiert sich am Entwicklungsstand der Kinder, die sich überwiegend in dem einzelnen Raum aufhalten. Ein Mehrfachangebot im Haus ist durch freie Raumwahl zum Spiel in den meisten Fällen nicht erforderlich und schafft so indirekt mehr Platz durch optimale Ausnutzung. Gemeinsam schaffen wir mit den Kindern der Etage ein Ordnungssystem, welches für die Kinder sinnvoll und nachvollziehbar ist und welches das alleinige Erreichen von Materialien nicht erschwert oder unterbindet. Wir trennen ganz klar Gegenstände ab, die nicht für Kinder gedacht sind. Als einfache Regel gilt: sichtbar = für Kinder benutzbar!

Das Außengelände ist weitläufig und bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und macht durch seine natürliche Gestaltung einen Bewegungsraum überflüssig. Verschiedene Untergründe, Sträucher, Bäume (besonders unser Kletterbaum), Hügel, Sandflächen, Spielebenen (mit Rutschen, Schrägen, Kletternetzen), Schaukeln, Fahrzeugen, Trampolin (im Sommer) schaffen ideale Bedingungen zum Toben, Erkunden, Verstecken, Genießen, Ausprobieren bei jedem Wetter. Ausnahmen bilden hier gefährliche Wetterlagen wie Sturm, Blitzes, Starkregen, Gewitter, Smog. Im Sommer finden wir unter Bäumen und Sonnensegeln einen geschützten Platz zum Verweilen. Durch eine überlegte Auswahl von Zusatzmaterialien (z.B. Baumstämme, verschiedene Behälter, Teppichrollen) setzen wir regelmäßig neue Reize. Mit den Kindern werden jährlich unsere Pflanzkästen neu gestaltet und gepflegt.





Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Pädagogische Ausrichtung**

Wir verstehen uns als bewegungsorientierte KITA. Bei dieser Teamentscheidung war uns wichtig, keinen Bildungsbereich (siehe „Bildung elementar“ S. 91ff) besonders hervorzuheben, die räumlichen und materiellen Bedingungen im Blick zu haben und den elementaren Drang der Kinder nach Bewegung zu nutzen.

Bewegung in jeglicher Form (rennen, springen, rollen, schaukeln, hüpfen, rotieren, balancieren,...) ist eine Grundlage für gelingende Bildungsprozesse.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Pädagogische Ziele**

Unser Hauptziel ist eine allseitige und optimale Entwicklung jedes Kindes unter Berücksichtigung der Balance von Anspannung und Entspannung.

Unsere pädagogische Arbeit zielt darauf ab, Kinder in der Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zu unterstützen, die es ihnen ermöglichen, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Jedes Kind soll erfahren, was es besonders macht und es soll seinen Platz in der Gesellschaft finden, der das Kind erfüllt.

Unser Tätigkeitsradius umfasst den Aufenthalt der Kinder in der KITA und damit verbundene Aktivitäten außerhalb dieser. Nicht immer kann eine klare Grenze gezogen werden und es kommt zu Überschneidungen sozialer Gruppen mit unterschiedlichen Zielen. So lernen Kinder, dass Regeln und Normen kein starres Konstrukt bilden, sondern situationsabhängig variabel und verhandelbar sind.

Wir nutzen eigene Inspirationen und sind offen für angebotene Ideen für das Erreichen unseres Hauptziels.

Grundlegende Veränderungen (z.B. Hausstruktur, pädagogische Ausrichtung) besprechen wir mit den Eltern u/o Elternvertretern, um gemeinsam einen Konsens zu finden.

Um Übergänge im Laufe der KITA – Zeit gut meistern zu können und als Zeichen der Bereitschaft des Kindes zu einem Etagenwechsel, verfügt das betreffende Kind über folgende Kompetenzen/ Fähigkeiten/ Fertigkeiten...

### **...Wechsel vom Nestchen in die untere Etage**

Das Kind

- Kann selbständig essen und trinken (Tasse oder Becher)
- Bewältigt Treppen allein
- Kann laufen



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Pädagogische Ziele**

### **...Wechsel von der unteren Etage in die obere Etage**

Das Kind

- Zieht sich allein aus und an und kennt seine Sachen
- Benötigt keine Windel mehr, geht selbständig zur Toilette
- Kann sich im Haus orientieren
- Hält Absprachen ein
- Kann einfache Aufträge/ Aufgabe umsetzen
- Äußert Wünsche und Bedürfnisse

### **...Wechsel von der KITA in die Schule**

Das Kind

- besitzt den erforderlichen Wortschatz und wendet diesen an
- Kennt seinen Namen, die Wohnanschrift und den Geburtstag
- Kann sich organisieren und seine Sachen in Ordnung halten
- Beschäftigt sich über eine gewisse Zeit allein oder in Spielgruppen
- Bringt selbstgewählte Aufgaben zu Ende
- Übernimmt und erfüllt Gemeinschaftsdienste
- Hört zu und lässt andere ausreden
- Löst kleine Konflikte selbst und geht Kompromisse ein
- Geht achtsam mit Materialien um
- Kann im Notfall Hilfe holen
- Besitzt die nötige Vorsicht im Umgang mit fremden Menschen

In der Begleitung der Kinder zum Erreichen der Entwicklungsschritte bilden die Familien und die KITA eine Einheit und ergänzen sich.

Besondere Entwicklungsumstände einzelner Kinder werden berücksichtigt.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Inhalte der pädagogischen Arbeit/ pädagogisches Handeln**

Die Basis für unser pädagogisches Handeln bilden das Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt, durch den Träger gesetzte inhaltliche Schwerpunkte (Stellenprofil), sowie unsere gewählte pädagogische Ausrichtung (bewegungsorientiert).

Unser Bildungsprogramm unterscheidet 9 Bildungsbereiche.

- ✓ Körper
- ✓ Grundthemen des Lebens
- ✓ Sprache
- ✓ Bildende Kunst
- ✓ Darstellende Kunst
- ✓ Musik
- ✓ Mathematik
- ✓ Natur
- ✓ Technik

Kein Bildungsbereich kann losgelöst von den anderen stattfinden, jedoch variieren die Anteile der einzelnen Bildungsbereiche im Tagesverlauf.

Auch unser pädagogisches Handeln findet nicht zu festgelegten Tageszeiten statt, sondern ist Bestandteil des gesamten KITA – Tages. Die Inhalte unserer pädagogischen Arbeit basieren auf den täglichen Beobachtungen und daraus resultierenden Schlussfolgerungen. Deshalb tauschen sich die pädagogischen Fachkräfte regelmäßig aus und beraten die weitere Vorgehensweise.

Bei den jüngeren Kindern nehmen einen großen Teil die pflegerischen Tätigkeiten ein. Aber auch hier finden sich alle Bildungsbereiche wieder, z.B.:

- ✓ Körper – Geruch der Mahlzeit
- ✓ Grundthemen des Lebens – Rituale
- ✓ Musik – Tätigkeiten musikalisch begleiten
- ✓ Mathe – Ordnungssystem



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Inhalte der pädagogischen Arbeit/ pädagogisches Handeln**

Es gibt einen Tagesablauf, an dem sich Kinder orientieren können, der ihnen Sicherheit bietet.

Die Beobachtungen der Erzieher geben Aufschluss darüber, was die Kinder gerade beschäftigt. Mit der Bereitstellung von Material, Zeit und Raum unterstützt sie die Kinder bewusst in ihrer Entwicklung.

Bei den älteren Kindern treten die pflegerischen Tätigkeiten mehr und mehr in den Hintergrund. Hier liegt der Fokus vorrangig auf der Auswahl von ziel- und inhaltsbezogenen Methoden und Materialien.

Die pädagogischen Mitarbeiter unterbreiten Kindern geplante und auf ein bestimmtes Ziel orientierte Angebote (z.B. Rituale, Feste), die diese nutzen können, aber nicht müssen. Diese Angebote sind mehrheitlich so abzustimmen, dass sie von allen interessierten Kindern genutzt werden können. Einzelne dieser Angebote sind durch inhaltliche Anforderungen oder den Ort des Geschehens nur für bestimmte Altersgruppen vorgesehen. Deshalb ist es erforderlich im Interesse der Kinder zu überlegen, ob und wie oft diese Angebote notwendig sind.

Im Gegensatz dazu stehen pädagogische Angebote. Diese orientieren sich an gemachten Beobachtungen und an den Themen der Kinder. Erzieher suchen gemeinsam mit den Kindern nach Wegen und Lösungen, das gerade wichtige Thema zu bearbeiten. Es geht vorrangig um eine Begleitung der Kinder auf dem Weg der Lösungsfindung, nicht um eine Lösungsvorgabe. So haben die Kinder die Möglichkeit, die Welt und ihre Zusammenhänge selbst zu erforschen. Hier siedeln sich mögliche Projekte an. Sie unterliegen keinem starren Ablauf, sondern schlagen den von den Kindern gewähltem Weg ein und enden, wenn das Thema aus Kindersicht erschöpfend bearbeitet ist.

*Unser Bezug zur pädagogischen Ausrichtung:*

Wir sind immer in Bewegung. Bei der Planung und Umsetzung des pädagogischen Handelns steht immer im Fokus, Wissen nicht starr zu vermitteln, sondern für die Kinder aktiv erlebbar zu gestalten.

Das Bildungsprogramm bietet uns zu jedem Bildungsbereich Fragen zur Überprüfung unseres pädagogischen Handelns an.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Rolle und Haltung der pädagogischen Fachkräfte**

Mit unserer Entscheidung, als pädagogische Fachkraft tätig zu sein, haben wir ein hohes Maß an Verantwortung übernommen. Unterschiedlichste Erwartungen werden aus allen Bereichen, sozialen Gruppen an uns herangetragen.

Unsere Aufgabe ist es, im Interesse der uns anvertrauten Kinder zu handeln. Wir unterstützen die Kinder in der Entscheidungsfindung, sind Begleiter und Möglichmacher. Mit allem was wir tun, sind wir Vorbild.

Auch wir als pädagogische Fachkraft sind nicht immer frei von Fehlern. Wichtig ist, wie wir damit umgehen, unser Handeln reflektieren und notwendige Schlüsse daraus ziehen, diese zukünftig zu vermeiden. Wir sind ehrlich zueinander und besprechen unklare Situationen sowie Fehlverhalten zeitnah mit der/den betreffenden Person/en.

Wir gehen offen und respektvoll auf Kinder zu. Dabei sind wir immer auf Augenhöhe mit dem Kind. Wir beantworten Fragen der Kinder und/oder helfen ihnen, selbst eine Lösung zu finden. Um die Themen der Kinder zu erfahren, müssen wir in eine Beobachterrolle schlüpfen. Auf Basis dieser suchen wir nach geeigneten Mitteln und Methoden zur Unterstützung der individuellen Entwicklung jedes Kindes. Dabei haben wir eine zurückhaltende Position, sind klar und authentisch, besonders im Einsatz von Mimik und Gestik.

Vertrauen in das Tun der Kinder beschreibt unsere Grundhaltung als pädagogische Fachkraft. Manchmal müssen aus diesem Grund auch eigene Ängste ausgehalten werden, damit das Kind sein Ziel selbständig erreichen kann. Bei Bedarf sprechen wir darüber, treten in den Wissensaustausch und bestärken uns.

Wir als pädagogische Fachkraft suchen den Kontakt zu Eltern und Familien. In geeigneter Form bieten wir die Möglichkeit, diese am Alltag teilhaben zu lassen. Sorgeberechtigte, denen es schwer fällt, Nähe zuzulassen, begegnen wir respektvoll und suchen nach Alternativen, um sie dennoch an der Entwicklung des Kindes zu beteiligen.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## Unser Bild vom Kind

Jeder Mensch wird in eine Gesellschaft mit bestimmten Regeln und Normen hineingeboren. In Auseinandersetzung mit diesen entwickeln sich neue Erkenntnisse und Deutungen von der Welt. Geprägt ist dies durch die Individualität des Einzelnen und nicht vorhersehbar. Die KITA leistet einen großen Beitrag zur individuellen Bildung jedes Kindes, indem sie Beziehungen zwischen Menschen ermöglicht und unterstützt. Dem Spiel kommt dabei eine wichtige Funktion zu. Soziale Kompetenzen werden entwickelt, kommunikative Fähigkeiten erprobt, Rollen belegt. Kinder lernen, selbst zu bestimmen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Wertschätzung und Förderung von Individualität sind eine grundlegende Forderung für unser Handeln.

Jedes Kind

- ✓ Hat sein eigenes Tempo, die Welt zu entdecken
- ✓ Ist eine Persönlichkeit, die ernst genommen werden will
- ✓ Hat eine natürliche Neugierde
- ✓ Möchte wertgeschätzt werden
- ✓ Soll mitentscheiden können
- ✓ Probiert sich aus
- ✓ Möchte selbständig sein
- ✓ Kommuniziert auf seine Art

*„Es ist das Bild vom Kind, das unseren Umgang mit ihm prägt.“*

*- Anna Tardos -*



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## Beobachtung und Dokumentation

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen, erfordert Wissen über das einzelne Kind. Dieses erhalten wir durch systematische pädagogische Beobachtung als Arbeitsgrundlage für unser pädagogisches Handeln.

Wir unterscheiden einerseits spontane Beobachtungen, die aus einer Situation heraus entstehen und uns wichtig erscheinen, da sie einen Entwicklungsschritt des Kindes aufzeigen und andererseits gezielte Beobachtungen, bei denen die Situation im Vorfeld ausgewählt wurde. Den größten Anteil haben spontane Beobachtungen. Sie zeigen am ehesten die Vielfalt von Wissen, welches die Kinder haben, und an welchen Themen sie gerade arbeiten.

Um den Verlauf und damit das Ergebnis der Beobachtung nicht zu verfälschen, darf vom Beobachter nicht eingegriffen werden. Deshalb ist ein entsprechend großer Abstand zum Geschehen wichtig. Sprache, Mimik und Gestik und damit die Handlung sollten noch ausreichend gut verstanden und gesehen werden.

Die Anzahl der Beobachtungen für jedes Kind ist individuell. Diese hängt u.a. auch von den Entwicklungsschritten ab. Es muss jedoch so oft beobachtet werden, dass eine eindeutige Aussage zum Entwicklungsstand getroffen werden kann. Die Länge einer Beobachtung hängt von der Situation ab. Die beobachtende pädagogische Fachkraft schafft sich durch Absprache im Team den Freiraum, um sich ganz auf die Situation konzentrieren zu können.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Beobachtungen zu dokumentieren. Wir nutzen Vordrucke lt. Trägeranforderung oder orientieren uns inhaltlich an diesen.

Beobachtungen werden im Portfolio des Kindes sortiert gesammelt. Des Weiteren finden sich im Portfolio durch das Kind ausgewählte Arbeiten. Fotos unterstreichen Beobachtungen in ihrer Aussage und sind durch eine entsprechende Qualität (Größe und Inhalt) gekennzeichnet. Ein Foto darf niemals ein Kind beschämen, bloß stellen und somit in seiner Würde verletzen. Bei der Auswahl der Fotos achten wir auf Datenschutzbestimmungen.





Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Beobachtung und Dokumentation**

Das Portfolio ist die Entwicklungsgeschichte des Kindes und damit sein Eigentum. Jederzeit muss dem Kind und seinen Sorgeberechtigten der Zugriff darauf gewährleistet sein. Das Portfolio ist ein von den Eltern zur Eingewöhnung mitgebrachter Aktenordner. Dieser kann äußerlich gestaltet sein und auf 2 Blättern die wichtigsten Informationen über das Kind und seine Familie enthalten. Beim Verlassen der KITA nimmt das Kind das Portfolio zum Fortführen in einer anderen KITA, in der Schule und im Hort mit. Genauso führen wir Portfolios von neu hinzukommenden Kindern weiter.

Weitere Möglichkeiten der Dokumentation stellen Aushänge und Fotowände dar. Sie verschaffen einen Einblick in den KITA – Alltag. Wir nutzen dafür vorgesehen Flächen und Aufsteller. Die Gestaltung erfolgt dem Thema entsprechend und in einer übersichtlichen, ansprechenden Form. Die Aushänge haben eine hohe inhaltliche Aussagekraft, Text, Fotos etc. ergänzen sich. Bei der Auswahl und der Umsetzung werden die Kinder mit einbezogen. Die Aushangdauer wird durch den Inhalt bestimmt und muss regelmäßig durch jede pädagogische Fachkraft auf Aktualität geprüft werden. Dazu ist es erforderlich, Dokumentationen mit einem Datum zu versehen.

Die Verschriftlichung der Beobachtungen sowie die Gestaltung von Dokumentationen ist Bestandteil der kinderfreien Zeit. Die Aufteilung der Portfolios wird auf den Etagen geregelt.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## Rechte der Kinder

Diese sind in verschiedenen Gesetzen grundlegend festgehalten und finden ihre Umsetzung im Alltag. Das ist ein konkreter Auftrag an die pädagogische Fachkraft. Sie trägt die Verantwortung dafür, dass Kinder ihre Rechte kennen und leben können. Sie wird somit zur Vertrauensperson, wenn Kinder sich ungerecht behandelt fühlen und sucht gemeinsam mit den Kindern nach einer Lösung. Für die Kinder besteht die Möglichkeit, sich im Morgenkreis zu treffen und für sie wichtige Themen zu besprechen. Sie werden dabei von der pädagogischen Fachkraft unterstützt. Diese achtet darauf, dass alle Kinder zu Wort kommen können.

Bei uns entscheiden Kinder selbst:

- ✓ Wo und mit wem sie spielen wollen
- ✓ Wann sie Hilfe annehmen
- ✓ Wieviel und was sie von der angebotenen Mahlzeit essen
- ✓ Ob und wie lange sie Angebote nutzen
- ✓ Wie sie ihre Ruhephase gestalten
- ✓ Welche Feste sie wie und mit wem feiern wollen

Das geschieht innerhalb eines überschaubaren und verständlichen Handlungsrahmens. Dieser ist allen Beteiligten bekannt und wird bei Notwendigkeit in Absprache angepasst.

Kinder haben das Recht, gesund zu leben. Wir nehmen Unwohlsein der Kinder ernst und suchen den Kontakt zu den Eltern.

Kinder haben das Recht auf Erholung. Dazu zählen gemeinsame Erlebnisse innerhalb der Familie über ein Wochenende hinaus.

Für Kinder ist es wichtig, Mahlzeiten in einer angenehmen Atmosphäre zu sich zu nehmen. Deshalb achten wir darauf, dass sich Eltern vor dem Kinderrestaurant verabschieden oder warten, bis die Mahlzeit beendet ist.

Kinder haben in unserer KITA ein Recht auf ausreichend Bewegung. Deshalb legen wir Wert auf passende, strapazierfähige, der Witterung entsprechende Kleidung ohne Verletzungsgefahr.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Kinderschutz**

In unserer Einrichtung hat das Wohl des Kindes Priorität.

Gesetzliche Bestimmungen (dazu gehören die UN Kinderrechtskonvention, das Grundgesetz Art.6, das BGB §1626/ §1631/ §1666, KJHG SGB VIII §8a, Kinderschutzgesetz des Landes Sachsen/ Anhalt) geben eine verpflichtende Basis für unsere pädagogische Arbeit.

In den Trägeranforderungen, die verbindlich für jede pädagogische Fachkraft sind, spiegeln sich die gesetzlichen Bestimmungen wider und werden konkretisiert.

In der KITA steht uns eine insoweit erfahrene Kinderschutzfachkraft zur Seite und wir können innerhalb des Trägers auf das Kinderschutzteam (KiST.E) zurückgreifen.

Im Team erfolgen regelmäßig Formen des Austausches. Dazu gehören Etagen- und Fallberatungen. Auch unser Handeln reflektieren wir in Bezug auf den Kinderschutz. Wir unterstützen uns in der Einhaltung eines pädagogisch angemessenen Verhaltens, weisen uns in geeigneter Form zeitnah auf unangemessenes, nicht zu akzeptierendes Verhalten hin (siehe Trägeranforderung S. 23f) und überprüfen die Einhaltung von Absprachen.

Zum Kinderschutz gehört für uns die Prävention. Als Basis bedarf es dazu stabiler Bindungen und in ihrem Handeln verlässliche pädagogische Fachkräfte. Wir vertrauen auf die Fähigkeit der Kinder, selbst Lösungen zu finden und unterstützen sie dabei. Wir nehmen ihre Sorgen ernst und stärken so das Vertrauen der Kinder in sich selbst.

Ein „Nein“ des Kindes respektieren wir und richten unser Handeln danach aus.

Elternwünsche sind für uns nicht verpflichtend, wenn sie im Gegensatz zu den Interessen und Bedürfnissen des Kindes stehen. Wir besprechen dies mit Eltern und begründen unsere Entscheidung.

Wir schützen die Kinder, indem wir ihnen ihre Rechte in angemessener Form vermitteln. (siehe Pkt. „Rechte der Kinder“)



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## **Inklusion und Vielfalt**

Jeder Mensch ist einzigartig. Diese Einzigartigkeit wird bestimmt durch biologische Faktoren, sowie die soziale und kulturelle Herkunft.

Aus dieser Einzigartigkeit ergeben sich unterschiedliche Chancen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Unser Auftrag ist es, ungleich verteilte Bedingungen (physische und psychische Einschränkungen, finanzielle Barrieren) zu erkennen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, diese auszugleichen.

Für uns heißt inklusiv arbeiten:

- ✓ Die Bereitschaft, sich mit Inhalten des inklusiven Gedankens auseinanderzusetzen
- ✓ Eigene Fähigkeiten zu kennen und diese einzusetzen
- ✓ Offen auf Situationen zuzugehen (lösungsorientiert)
- ✓ Keine geschlechtstypischen Angebote zu unterbreiten
- ✓ Angebote für alle Interessierte zugänglich zu machen
- ✓ Räumliche Bedingungen an Situation anpassen
- ✓ Bei Bedarf Fachkräfte (Logopäden, Heilpädagogen, Pflegedienste) unterstützend einbinden
- ✓ Familien durch Vermittlung von Hilfsangeboten zu unterstützen
- ✓ Unsere Personal- und Zeitressourcen bedarfsorientiert zu verteilen (Welches Kind/ welche Familie benötigt gerade meine Zuwendung?)
- ✓ Zu wissen, wann unsere Möglichkeiten erschöpft sind



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## Übergänge

Während der KITA-Zeit ist es für jedes Kind erforderlich, Übergänge zu bewältigen. Jedes Kind hat ein Recht darauf, bei diesen Übergängen die benötigte Begleitung zu erhalten. Um dies zu erreichen, arbeiten pädagogische Fachkräfte, Eltern und Kooperationspartner (Schule, Hort) eng zusammen.

Strukturen müssen, soweit möglich, den Erfordernissen entsprechend angepasst werden.

## Eingewöhnung

Für jedes Kind ist die Zeit der Eingewöhnung in die Kindertagesstätte ein sehr bedeutendes Ereignis. Es ist zumeist die erste Trennung von der Familie, aber in jedem Fall der Kontakt mit einer neuen und ungewohnten Umgebung. Vor Beginn der Eingewöhnung erhalten die Sorgeberechtigten zeitnah alle notwendigen Informationen in Form eines Aufnahmegesprächs.

Die Eltern sind die wichtigsten Bindungspersonen und unterstützen ihr Kind besonders in der ersten Zeit. Das heißt, ein Elternteil begleitet das Kind als verlässlicher Partner.

Vielleicht wählt das Kind allein eine Bezugserzieherin. In den meisten Fällen wird sich eine pädagogische Fachkraft anbieten. Zu ihr werden auch die Eltern eine enge Beziehung aufbauen. Alle aufkommenden Fragen, Ängste und Unsicherheiten werden anfangs hauptsächlich mit der Bezugserzieherin besprochen. Deshalb ist gegenseitiges Vertrauen wichtig für eine offene und ehrliche Zusammenarbeit.

Jede Eingewöhnung ist ein individueller Prozess. Er dauert so lange, bis das Kind zeigt, dass es sich sicher und geborgen fühlt. Davon ist auch abhängig, wann und wie lange das Elternteil in der KITA anwesend ist. Durch unterschiedliche Gründe kann es erforderlich werden, eine Eingewöhnungsphase zu wiederholen.

Der Ablauf unterliegt keinen festen Regeln. Er orientiert sich immer an den Bedürfnissen des Kindes. In den ersten Tagen empfehlen sich die aktiven Phasen im bisherigen Tagesverlauf des Kindes. Gemeint sind die Zeiten, wenn das Kind wach, mobil und neugierig ist.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## Übergänge

### Übergänge in der KITA

Unser Haus erstreckt sich über 3 Etagen. Ein Übergang in die nächste Gruppe/ Etage rückt immer dann in den Blickpunkt, wenn uns das Kind dies durch seine Entwicklung zeigt. Dafür ist es erforderlich, Kindern den Zugang zu allen Räumen jederzeit zu ermöglichen. Entsprechende Vereinbarungen (Ab-, Anmelden bei der Etagerzieherin usw.) werden mit den Kindern besprochen.

Eine Ausnahme bilden die Räume der Nestchengruppe. Diese sind nur nach Absprache mit den pädagogischen Fachkräften geöffnet, um unseren Kleinsten den eigenen Freiraum in geschützter Umgebung zu gewährleisten.

Manche Kinder lösen sich anfangs nur schwer aus der gewohnten Umgebung. Deshalb benötigen sie immer wieder Ermutigung oder die konkrete Unterstützung/ Begleitung durch eine pädagogische Fachkraft.

Gemeinsam mit dem Kind, dem Team und den Eltern wird der Übergang besprochen. Eine entsprechende Übergangsphase wird vereinbart. Ist durch örtliche Gegebenheiten ein Übergang nicht sofort möglich, muss gemeinsam mit allen Beteiligten nach einer angemessenen Übergangslösung gesucht werden.

Den endgültigen Übergang von der unteren zur oberen Etage begleitet unser Ritual. Die Kinder gestalten gemeinsam mit ihren Eltern einen Stoffbeutel. In diesen kommen alle persönlichen Gegenstände des Kindes und der Umzug kann beginnen.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## Übergänge

### Übergang in die Schule/ Hort

Dieser ist geprägt durch die Aufgabe, sich in neuer Umgebung, in neuen Räumen, mit neuen Menschen zurechtzufinden.

Dafür bedarf es bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten, z.B. Sprachkompetenz, Orientierungssinn, Selbstvertrauen, Problemlösekompetenz, Kooperations- und Kontaktfähigkeit, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit.

Der wichtigste Partner für das Kind ist in dieser Phase die Familie. So kann gemeinsam der individuelle Schulweg erkundet werden, ein Ranzen wird ausgesucht, die Federtasche wird eingeräumt. Wir, die pädagogischen Fachkräfte, begleiten diesen Prozess und unterstützen die Familien durch thematische Elternabende und Elterngespräche.

Die Schulvorbereitung ist bei uns in den KITA – Alltag eingebettet und umfasst die gesamte KITA – Zeit und ist damit nicht an das letzte KITA – Jahr gebunden.

Jedes Kind wird an der Stelle unterstützt, wo es Hilfe benötigt oder diese einfordert. Die pädagogische Fachkraft stellt dafür verschiedene Materialien zur Verfügung, bietet Zeit und Raum. Die Kinder entscheiden selbst, welche Materialien/ Angebote sie nutzen.

In Absprache mit einer Schule/ einem Hort erhalten die Kinder Einblicke in den Schultag und wir nehmen an gemeinsamen Veranstaltungen teil.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## Team und Teamentwicklung

Unser Team setzt sich aus Erziehern und Sozialpädagogen zusammen. Zusatzqualifikationen wie der Elternbegleiter, die Kinderschutzfachkraft unterstützen die pädagogische Arbeit und bereichern diese.

Jede pädagogische Fachkraft bringt persönliche Kompetenzen in die Arbeit ein, bereichert damit den KITA - Alltag und kann so ihrem pädagogischen Auftrag gerecht werden.

Wir unterstützen uns in unserer Arbeit, sowie bei der Umsetzung unserer gemeinsamen, im Rahmen des KITA – Jahres gesteckten Ziele.

Regelmäßig reflektieren wir unsere pädagogische Arbeit. Dazu zählen pädagogische Beratungen (14tägig), differenzierte Beratungen (etagen- oder themenabhängig), Fallbesprechungen und persönliches Feedback. Wichtig ist uns eine offene, ehrliche und wertschätzende Kommunikation.

Wir bilden uns kontinuierlich im Sinne des Bildungsauftrages weiter. Dazu nutzen wir Teamfortbildungen, Einzelweiterbildungen, Arbeitskreise und Multiplikatoren. Persönliche Weiterentwicklungen begrüßen wir und suchen nach Möglichkeiten der Unterstützung.

Es gibt verschiedene Gründe, warum sich ein Team verändert. Jede Veränderung heißt für unser Team, die pädagogische Arbeit mit den jeweiligen Verantwortungsbereichen zu überdenken und bei Notwendigkeit neu zu verteilen. Wir begrüßen neue Mitarbeiter und unterstützen sie in der Einarbeitung. Zusätzlich begleitet eine Mentorin aus dem Team die Anfangszeit. Ausscheidende Mitarbeiter verabschieden wir.

Im Rahmen des Projektes „Bürgerarbeit“ erfahren wir Unterstützung im Bereich „Gesunde Ernährung in der KITA“ durch eine Mitarbeiterin. Sie ergänzt die pädagogischen Angebote.





Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## Elternpartnerschaft

Eltern tragen gemeinsam mit den Pädagogen die Verantwortung für eine allseitige positive Entwicklung der Kinder. Die Basis für die Zusammenarbeit ist geprägt durch den respektvollen und ehrlichen Umgang miteinander.

Für Eltern gibt es viele Möglichkeiten, Einblicke in den KITA – Alltag zu erhalten, z.B. die Zeit der Eingewöhnung, die tägliche Bringe- und Abholphase, das gemeinsame Gestalten von Festen, Elternveranstaltungen, verschiedene Aushänge, Elterngespräche, Arbeitseinsätze oder das Begleiten bei Ausflügen. So erlangen sie Kenntnis darüber, ob sich ihr Kind wohl fühlt.

Im Aufnahmegespräch werden Erwartungen von Eltern und KITA besprochen und ein gemeinsamer Konsens im Sinne des Kindes gefunden. Übergänge in der KITA werden gemeinsam mit den Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften gestaltet.

Entwicklungsgespräche finden mindestens einmal jährlich statt und sind verbindlich. Sie geben Eltern und pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, in ruhiger und entspannter Atmosphäre Informationen und Wahrnehmungen auszutauschen, das Erreichen gesteckter Ziele im Interesse des Kindes zu prüfen und neue Vereinbarungen zu treffen. Auch hier steht das Wohl des Kindes im Fokus.

Ein Fragebogen der Bereitschaft zur Unterstützung hilft uns, Kompetenzen der Eltern gezielt in unsere Arbeit einzubinden. Absprachen zwischen Eltern, der Leitung und den verantwortlichen pädagogischen Fachkräften und deren Einhaltung sind für ein gutes Gelingen aller Aktivitäten notwendig.

Eltern wählen ihre Elternsprecher alle 2 Jahre als Vertreter der Interessen aller Familien der KITA. In regelmäßig stattfindenden Treffen von Elternvertretern und der KITA – Leitung werden Fragen, Ideen und Wünsche lösungsorientiert besprochen. Die Elternvertreter nutzen geeignete Mittel und Methoden, um Bedarfe der Eltern zu erfahren. Eine Mailadresse kann u.a. zur Kontaktaufnahme genutzt werden.

Die Elternvertreter werden an der Jahresplanung der KITA beteiligt, z.B. für das Festlegen der Schließzeiten, bei Konzeptionsänderungen, Anschaffungen über das Spendenkonto, Auswahl des Essenanbieters und tiefgreifenden baulichen Veränderungen.

Eltern bereichern den KITA – Alltag aktiv durch ihr spezifisches Wissen. Eltern sind immer willkommen!



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Kooperationspartner und Netzwerke**

Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und die KITA als Bestandteil von Netzwerken dienen dazu, unsere pädagogische Arbeit zu ergänzen und die Bildungsprozesse der Kinder zu erweitern.

Alle Einrichtungen des Eigenbetrieb KITA der Stadt Halle sind miteinander vernetzt und tauschen sich bei Bedarf fachlich aus. Pädagogische Fachkräfte erhalten so die Möglichkeit, in die Arbeitsabläufe verschiedener Einrichtungen Einblick zu nehmen und Ideen für die eigene Arbeit zu sammeln.

Kooperationspartnerschaften pflegen wir mit der GS „Frohe Zukunft“ und dem dortigen Hort. Das wichtigste Ziel ist, für die Kinder den Übergang von der KITA in die Schule/ den Hort optimal zu gestalten. Es gibt im Jahresverlauf regelmäßige Treffen zum Besprechen der weiteren Schritte.

Eine weitere Kooperationspartnerschaft unterhalten wir mit dem Bürgerhaus Lützschena. Er ist unser Essenanbieter und versorgt die Kinder mit Mittagessen sowie den Rohprodukten für das Vesper. Eine Servicekraft ist täglich in der KITA im Einsatz. Bei Festen und Feiern können wir uns auf unseren Kooperationspartner als Unterstützung verlassen.

Mit der Stadtbücherei verbindet uns bereits eine mehrjährige Zusammenarbeit. Wir nutzen sie gemeinsam mit den Kindern zur Buchausleihe und nehmen an verschiedenen Angeboten der Bücherei teil.

Zu Fragen der Familienbegleitung können wir uns an den ASD mit seinen zuständigen Mitarbeitern wenden. Im Rahmen der Familienbegleitung bietet eine insoweit erfahrene Fachkraft (pädagogische Fachkraft mit Zusatzausbildung, Mitarbeiterin des Eigenbetriebes) einrichtungsübergreifend ihre Unterstützung für Familien und pädagogische Fachkräfte bei Elterngesprächen oder in besonderen Situationen an. Sie hat eine neutrale, beratende Funktion.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Wir nutzen die Öffentlichkeitsarbeit, um unsere pädagogische Arbeit durch Menschen mit spezifischem Wissen aus unserem Umfeld zu ergänzen und Außenstehenden die Ziele unserer Arbeit in der Praxis näher zu bringen.

In unsere KITA kommen regelmäßig 2 Lesepatzen, um gemeinsam mit den Kindern das große Feld der Literatur zu erkunden.

Für die ältesten Kinder gibt es das Projekt „Waldfuchs“. Spielerisch erfahren die Kinder von einem Waldarbeiter die Geheimnisse der Natur.

Wir sind offen für alle interessierten Eltern und geben Einblicke in unsere Arbeit und das Leben der Kinder.

Angehende Erzieher, Sozialpädagogen, Kinderpfleger und Sozialassistenten nutzen regelmäßig die Möglichkeit, ihre Praktika bei uns zu absolvieren.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauseloch

## Beschwerdemanagement

Unser Leben ist geprägt durch gesellschaftliche Regeln und Normen. Dies umfasst natürlich auch den KITA – Alltag.

Verschieden ist jedoch das Regelverständnis. Auch unsere Wahrnehmungen sind subjektiv geprägt.

Unser tägliches Miteinander erfordert ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen und kommunikativen Fähigkeiten. Nicht immer gelingt uns das aus unterschiedlichen Gründen.

Die Frage ist, wie wir mit diesen Situationen umgehen.

Jeder (Kinder, Eltern, Mitarbeiter) hat das Recht, einen als ungerecht empfundenen Moment anzumahnen. Die Bearbeitung erfolgt immer lösungsorientiert.

Für Kinder

- ✓ Wir nehmen Aussagen der Kinder ernst
- ✓ Wir bieten Unterstützung bei der Wahrnehmung ihrer Rechte an (das umfasst das Vortragen der Beschwerde bei der betreffenden Person, die Lösungssuche, sowie die Kontrolle der Einhaltung der Absprache) siehe „Verhaltenskodex“
- ✓ Wir prüfen im Team, ob es Strukturveränderungen bedarf
- ✓ Der Morgenkreis wird als Möglichkeit genutzt, Themen mit Kindern zu besprechen

Für Eltern

- ✓ Herantragen der Beschwerde an die damit verbundene pädagogische Fachkraft
- ✓ Als erste Lösungsmöglichkeit bieten sich Tür – Angel – Gespräche oder Elterngespräche an
- ✓ Der Beschwerdegrund ist ausschlaggebend für weitere Maßnahmen z.B. Etagenberatung, Dienstberatung, Elternabend oder das Hinzuziehen des Elternkuratoriums, Coaches, Trägers
- ✓ Erfahren Eltern kein Gehör oder besondere Umstände machen dies erforderlich, kann die Leitung oder der Träger kontaktiert werden
- ✓ Alle Elterngespräche mit Leitung u/o Verwaltung werden protokolliert und die Umsetzung der Vereinbarungen kontrolliert



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Beschwerdemanagement**

Mitarbeiter

- ✓ Suchen den Austausch mit der betreffenden Person
- ✓ Können sich Unterstützung bei Mitarbeitern, der Leitung, beim Coach, dem Träger, dem Betriebsrat holen

Das Ziel jeder Beschwerde ist das Bewusstmachen eines verantwortungsvollen Umgangs miteinander.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Qualitätsmanagement**

Mittels des Qualitätsmanagementsystems „KITA – Frühling“ kann die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages überprüft und gesichert werden.

Eine Evaluation durch das Team und den KITA – Coach gibt Aufschluss über den aktuellen Stand.

Anhand der erreichten Ergebnisse setzen wir uns einen Schwerpunkt.

Wir wählen entsprechende Maßnahmen, um das gesetzte Ziel zu erreichen und legen eine Zeitschiene fest.

Nach der Bearbeitungsphase erfolgt eine Überprüfung der Zielerreichung. Regelmäßige Reflektionen sichern einen Qualitätserfolg.

Eine Umsetzung des QMs bedarf entsprechender personeller Ressourcen. Es erfolgt eine regelmäßige Absprache mit dem Personalmanagement des Eigenbetriebes zur aktuellen Situation und die Einleitung erforderlicher Maßnahmen.

Jede pädagogische Fachkraft der KITA Mauselloch erhält im Monat 4 Stunden Arbeitszeit zu Erledigung gesetzlich vorgeschriebener mittelbarer Tätigkeiten. Die Festlegung erfolgte mittels Teambeschluss.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## **Konzeptionsentwicklung**

Diese Konzeption lebt und ist kein starres Konstrukt. Sie ist unser täglicher Begleiter und für alle Mitarbeiter der KITA verbindlich.

Genauso wie sich Rahmenbedingungen verändern, ist es erforderlich, diese Konzeption zu überarbeiten. Natürlich kann das nicht heißen, dass jede kleine Entwicklung/ Veränderung sofort schriftlich erfasst wird. Wir geben uns einen entsprechenden Zeitraum, Dinge zu probieren, bevor wir diese in die Konzeption integrieren oder verändern oder aus ihr entfernen. Alle 3 Jahre wird sie eine grundsätzliche Überarbeitung und damit entsprechende Weiterentwicklung erfahren. In der Zwischenphase heißt unser Ziel, die jetzigen Inhalte in unserer täglichen pädagogischen Arbeit umzusetzen.



Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten



*Pädagogische Konzeption*

# KITA Mauselloch

## Quellenangaben

- ✓ Bildungsprogramm für Kindereinrichtungen in Sachsen – Anhalt. Hrsg.:  
Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen – Anhalt 2013
- ✓ Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Hrsg.: GEW 2015
- ✓ Fachstandards für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle. Hrsg.: Stadt  
Halle FB Bildung 2017
- ✓ Arbeitshilfe zur Erstellung einer Konzeption für katholische Kindereinrichtungen  
im Bistum Magdeburg. Hrsg.: Caritasverband für Bistum Magdeburg 2014
- ✓ Spielbudenzauber – Sinnvolle Raumgestaltung in KITA und Krippe.  
Hrsg.: Verlag an der Ruhr 2010
- ✓ Spielwiesenzauber – Sinnvolle Außengestaltung in KITA und Krippe.  
Hrsg.: Verlag an der Ruhr 2010